

**Meldeschluss Anmeldung zur Prüfung im März ist jeweils der Montag der zweiten Kalenderwoche im Januar.
Meldeschluss Anmeldung zur Prüfung im August ist jeweils der Montag der zweiten Kalenderwoche im Juni.**

Antrag auf Zulassung zur Staatlichen Prüfung für **Psychologische Psychotherapeuten**

Bei Platzmangel bitte entsprechende Eintragungen sinnvoll abkürzen. Zusätze zum Familiennamen wie akademische Grade, Adelsprädikate etc. (z.B. Dr., Gräfin von) sind getrennt von diesem in Feld 8 einzutragen. **Schlüssellisten und sonstige Erläuterungen finden Sie auf der Seite 4 dieses Antragsvordruckes. Bitte füllen Sie den Antrag am Computer aus und senden ihn zusammen mit den vollständigen Dokumenten als PDF-Dateien (bitte jedes Dokument einzeln einscannen und entsprechend beschriften) an:**

**Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz
Frau Heike Vêr und Frau Bettina Arena**

Lpa-hb@gesundheit.bremen.de

Hiermit beantrage ich nach § 7 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-APrV) die Zulassung zur Staatlichen Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten.

Name und Ort der Ausbildungsstätte (Zutreffendes bitte auswählen)

Vertieftes Verfahren (Zutreffendes bitte auswählen):

Vollzeitausbildung

Teilzeitausbildung

(Zutreffendes bitte auswählen)

7 Familienname (Schreibweise lt. Geburts- bzw. Heiratsurkunde, aber **o h n e** Namenszusätze, vgl. Feld 8)

8 Namenszusätze (**Dr., von, de, van usw.**, keine Diplomtitel, Bachelor, Master etc., dies sind keine Namenszusätze)

10 Geburtsname (falls abweichend vom Familiennamen)

9 Vorname (Schreibweise lt. Geburts- bzw. Abstammungsurkunde)

11 Geburtsdatum z. B. 03.05.1964

14 Geburtsort (ohne Postleitzahl, Schreibweise lt. Geburts- bzw. Abstammungsurkunde)

↓ **Anschrift, an welche alle Prüfungsmitteilungen versandt werden sollen** ↓

15 Straße/Platz Nr.

16 Postleitzahl

Ort

50 Telefon (im Inland)
Vorwahl

Ruf-Nr.

Email-Adresse

-

Diesem Antrag füge ich **in der vorgegebenen Reihenfolge** folgende Unterlagen in amtlich beglaubigter Kopie bei (für ausländische Urkunden zusätzlich beglaubigte Übersetzungen):

1. Geburtsurkunde und alle Urkunden, die eine spätere Namensänderung ausweisen
2. a) Zeugnis über eine Abschlussprüfung
Studiengang: Psychologie Hochschule:
Zeugnis ausgefertigt am _____ von _____
- b) Diplommurkunde (Dipl.-Psych.) ggf. anderer akadem. Grad:
Urkunde ausgefertigt am _____ von _____
3. ggf. Nachweis über die Anerkennung der Gleichwertigkeit einer an einer ausländischen Hochschule abgeschlossenen Ausbildung im Fach Psychologie (einschl. des Faches Klinische Psychologie)
(Bescheid des _____ in _____ vom _____)
4. ggf. Nachweis über die Anrechnung einer anderen abgeschlossenen Ausbildung gem. § 5 Abs. 3 PsychThG
Bescheid des _____ in _____ vom _____
5. Bescheinigung(en) über die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen
- a) erteilt von _____ in _____ am _____
(Ausbildungsstätte)
Ableistung der Ausbildung vom _____ bis _____
- b) erteilt von _____ in _____ am _____
(Ausbildungsstätte)
Ableistung der Ausbildung vom _____ bis _____
6. mindestens 2 Falldarstellungen nach § 4 Abs. 6 PsychTh-APrV, die von der Ausbildungsstätte als Prüfungsfall angenommen wurden (jeweils 1-fach)
7. Mit nachstehender Unterschrift versichere ich gleichzeitig,
- a) dass ich bisher an keinem Termin der Staatlichen Prüfung (PP) teilgenommen habe
oder
- b) dass ich die Staatliche Prüfung (PP)
am _____ vor dem LPA _____ LPA-Nr. _____ (s. Erläuterungen)
(Prüfungstermin)
am _____ vor dem LPA _____ LPA-Nr. _____ (s. Erläuterungen)
(Prüfungstermin)
nicht bestanden bzw. als „nicht bestanden“ gewertet erhalten habe.)
- c) dass mir bisher keine Prüfung nach der PsychTh-APrV dreimal als „nicht bestanden“ gewertet worden ist und ferner
- d) dass ich nicht vorbestraft bin und gegen mich derzeit auch kein Strafverfahren oder staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren anhängig ist.

Die vorstehenden Angaben sowie die auf dem beigefügten Meldebeleg habe ich unter Beachtung der Folgen vorsätzlich falscher Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht.

Die Zustellung der Zulassung/Ladung zur Staatlichen Prüfung sowie des Prüfungsergebnisses soll unter der eingangs genannten Anschrift erfolgen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich diesen Antrag ohne Nachweis eines wichtigen Grundes (§ 13 PsychTh-APrV) nur so lange zurücknehmen kann (schriftlich!), wie der Prüfungszulassungsbescheid noch nicht in meinen Verantwortungsbereich gelangt ist.

(Ort, Datum)

(Eigenhändige Unterschrift)

ERLÄUTERUNGEN

Seite 1:

Feld 8: ggf. Reihenfolge: akadem. Grade, Adelsprädikate

Seite 2:

Nr. 1: möglichst keine Familienstambücher dem Antrag beifügen

Nr. 1 und 2: Diese Urkunden können auch in Fotokopie eingereicht werden, die dann aber ausschließlich von folgenden Stellen beglaubigt sein müssen:

- von einem Notar,
- von einem Ortsgericht oder
- von derjenigen Institution, die die Originalurkunde ausgestellt hat
- von Ihrem Ausbildungsinstitut, die die Richtigkeit des Originals mit Unterschrift und Stempel bestätigen muss.

Nr. 2 a: **Anmerkung: Im Prüfungszeugnis muss im Falle des Psychologiestudiums das Fach „Klinische Psychologie“ als benotetes Prüfungsfach ausgewiesen sein.** Falls nicht verfügbar, ist eine Bescheinigung/Bestätigung der Universität erforderlich.

Nr. 7: Die LPA-Nr. (Geschäftszeichen), die dem Prüfungsergebnisbescheid zu entnehmen ist, (siehe dort unter "Betreff"), bitte vollständig eintragen (Beispiel PS 433-4/05).